



„Angstfrei.“

Ausstellung der Bewerber um Preise der Darmstädter Sezession im Kunstforum der TU

Darmstadt, 5. April 2017. Angesichts der Weltsituation gehört Mut dazu, sich weiterhin künstlerisch zu äußern und durch Kunst eine neue Perspektive zu schaffen. Der Titel „Angstfrei.“ ist in diesem Sinne als Statement zu verstehen. Unter diesem Motto bewerben sich junge Künstlerinnen und Künstler um die Preise der Darmstädter Sezession; die nominierten Werke sind ab dem 23. April im Kunstforum der TU Darmstadt zu sehen.

Unter dem Motto „Angstfrei.“ hat die Darmstädter Sezession junge Künstlerinnen und Künstler im Alter unter 40 Jahren aufgefordert, Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie und Digitale Bildentwicklung einzureichen. Die Fachjury – sechs Vorstandsmitglieder der Darmstädter Sezession, der Ehrenvorsitzende Horst Dieter Bürkle und Julia Reichelt, Kuratorin Kunstforum der TU Darmstadt – sichtete 180 Einsendungen und nominierte zehn Positionen für den Preis der Darmstädter Sezession. Die ausgewählten Arbeiten zeigen ein breites Spektrum, das von abstrakter bis narrativ-bildhafter Darstellung, von politisch-aktuellen Dimensionen bis hin zu freien, künstlerischen Arbeiten reicht.

Unter ihnen werden der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis und der mit 2.500 Euro dotierte Förderpreis verliehen. Die Preisverleihung findet am Tag der Finissage (Sonntag, 25. Juni 2017) um 17.00 Uhr im Kunstforum statt.

Gedanken zum Thema der Ausschreibung 2017

Der Titel „Angstfrei.“ bezieht sich auf die derzeitige gesellschaftlich-politische Situation, die in vielen Menschen ein diffuses Gefühl des Bedroht- und Ausgeliefertseins hervorruft. Der Einzelne fühlt sich dabei leicht hilflos, auf sich selbst zurückgeworfen und alleine mit den Ereignissen. Die Darmstädter Sezession suchte daher künstlerische Arbeiten, die sich entweder inhaltlich und formal direkt mit der „German Angst“ auseinandersetzen oder die Überwindung der Lähmung des Schöpferischen zum Thema machen, denn eine künstlerisch authentische Handlung kann sich nur in einer angstfreien bzw. die Angstgefühle transzendierenden Befindlichkeit entfalten.

Kommunikation und Medien
Corporate Communications

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Ihre Ansprechpartnerin:
Silke Paradowski
Tel. 06151 16 - 20019
Fax 06151 16 - 23750
paradowski.si@pvw.tu-darmstadt.de

www.tu-darmstadt.de/presse
presse@tu-darmstadt.de





Die Bewerber sind:

Enrico Bach / Karlsruhe, Lydia Balke / Hamburg, Karin Brosa / Essen, Melchior und Timon Grau / Berlin, Kodac Ko / Braunschweig, Rasmus Søndergaard Johannsen / Berlin, Eginhartz Kanter / Linz, Philipp Kummer / Leipzig, Robert Matthes / Essen, Ruri Matsumoto / Düsseldorf

Rahmenprogramm:

Kurzführungen durch die Ausstellung

Sonntag, 21. Mai 2017, 16.00 Uhr, mit Julia Reichelt (Kuratorin Kunstforum der TU Darmstadt)

Sonntag, 28. Mai 2017, 16.00 Uhr, mit Horst Dieter Bürkle (Ehrenvorsitzender Darmstädter Sezession)

Sonntag, 11. Juni 2017, 16.00 Uhr, Horst Dieter Bürkle (Ehrenvorsitzender Darmstädter Sezession)

Führung und Film:

Donnerstag, 4. Mai 2017, 19.30 Uhr, Kurzführung mit Julia Reichelt (Kuratorin Kunstforum der TU Darmstadt) durch die Ausstellung. Im Anschluss wird der Film „Fearless“ im Audimax gezeigt (in Kooperation mit dem Studentischen Filmkreis an der TU Darmstadt e. V.) Treffpunkt 19.30 Uhr im Karo5, S1|01, Karolinenplatz 5, 64289 Darmstadt

Vernissage: Samstag, 22. April 2017, 18.00 Uhr

Finissage und Preisverleihung:

Sonntag, 25. Juni 2017, 17.00 Uhr

Ort: KUNSTFORUM der TU Darmstadt, Hochschulstr. 1, S1|03, Altes Hauptgebäude, 2. OG, 64289 Darmstadt.

Öffnungszeiten: 23. April bis 25. Juni 2017, Dienstag bis Sonntag 13.00 bis 18.00 Uhr

Presserundgang: Mittwoch, 19. April 2017, 11.00 Uhr.

Alternativ auch gerne nach Vereinbarung. Bitte kontaktieren Sie Julia Reichelt, Kuratorin des Kunstforums (reichelt.ju@pvw.tu-darmstadt.de)

Hinweis für Redaktionen:

Das Bild „Hold on little girl“ von Karin Brosa, Öl auf Leinwand, 2015, Bildrechte Künstlerin, steht zum Download bereit:

<http://bit.ly/2lXmd1F>



Gerne senden wir Ihnen weiteres Bildmaterial. Bitte kontaktieren Sie Julia Reichelt, Kuratorin des Kunstforums (reichelt.ju@pvw.tu-darmstadt.de)

Mit freundlicher Unterstützung:
Freunde der TU Darmstadt
Kurt und Lilo Werner Stiftung
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Entega

Hintergrund: Das Kunstforum der TU Darmstadt

Das Kunstforum der TU Darmstadt hat seinen Ankerpunkt in der Ausstellungshalle im Alten Hauptgebäude, Hochschulstraße 1, zweiter Stock, und bespielt darüber hinaus auch weitere Orte der TU mit künstlerischen Aktivitäten, so zum Beispiel den Schlossgarten. Es versteht sich als Ort der Begegnung, der Auseinandersetzung mit allen Facetten der Kunst von Malerei über Installation, Fotografie, Video, Performance, Musik bis hin zum Tanz. Jungen, noch nicht etablierten Kunstschaffenden wird eine öffentliche Plattform ermöglicht. Andererseits werden tradierte Positionen gewürdigt. Die Ausstellungen beziehen sich auf gesellschaftlich relevante Themen. Mit der Ausrichtung auf aktuelle Themen vervollständigt das Programm des Kunstforums der TU Darmstadt das der vorhandenen Kunstszene in der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Internet: <http://www.tu-darmstadt.de/kunstforum/#/veranstaltungen>

Internet:

www.tu-darmstadt.de/kunstforum

MI-Nr. 05/04/2017, Reichelt/sip